

Zo

Von Clay Carmichael
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #306591 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-29Erscheinungsdatum:
2011-08-29File Name: B005ER48ZC | File size: 41.Mb

Von Clay Carmichael : Zo before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zo:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
wunderschnes buchVon thomas kurzdas schnste und ergreifendste buch ber zwei starke wesen (mdchen und katze)
das ich gelesen habe sollte unbedingt verfilmt werden0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr
feinfhlig und intensivVon Lubig2Ein zu Herzen gehendes Buch mit einer sehr dichten Atmosphre, ganz leisen Tnen

und einem feinen Humor. Zo ist ein Waisenkind und wird von ihrem Onkel aufgenommen. Da sie aber mit ihren (fast) zwölf Jahren im Leben gelernt hat, dass man sich auf Erwachsene nicht verlassen kann, tut sie sich sehr schwer, sich auf die Chance einzulassen und lebt anfangs auf Abruf. Nur langsam öffnet sie sich den neuen Menschen in ihrer Umgebung und lernt zu vertrauen. Wir lernen auch den scheuen Kater kennen, der parallel zu Zo auch zutraulicher wird. Dann ist da noch der Junge im Wald, der genauso scheu ist wie Zo und der Kater. Die Autorin schreibt sehr einfühlsam und berührend. Ein besonders gut gelungener Kunstgriff sind die Kapitel, wo der Kater seine Sicht und Erinnerungen mit uns teilt. Auch hier fällt wieder besonders die Feinfühligkeit der Autorin auf. Ich habe das Buch jetzt schon mehrfach gelesen und bin jedes Mal wieder aufs Neue verzaubert und ich musste wieder schallend lachen. Zo ist einfach herrlich. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieser kleine Wildfang hat mich mitten ins Herz getroffen. Von Kathrine Verdeen Es gibt viele Bücher in meinem Regal, die schon längere Zeit darauf warten, von mir gelesen zu werden. Je nach Stimmung schlendere ich dann an meinem Bücherregal auf und ab, streichele über die Buchrücken, bewundere Cover, lese Klappentexte und entscheide spontan, welche Geschichte als nächstes gelesen wird. Manchmal frage ich mich, welche Schätze mein Regal beherbergt. Auch Zo von Clay Carmichael stand schon fast 2 Jahre zwischen anderen gelesenen und ungelesenen Büchern und erst jetzt weiß ich, was für einen Schatz ich 2 Jahre habe warten lassen. Zo weiß, wie man sich durch das Leben schlägt, denn schon sehr früh musste sie lernen, für sich selbst zu sorgen. Mit ihren 11 Jahren hat sie sich zu einer kleinen Lebenskünstlerin gemausert und gestaltet ihren Alltag, wie sie es möchte. Nach zahlreichen Enttäuschungen und dem unerwarteten Tod ihrer psychisch kranken Mutter, nimmt Zos Leben eine überraschende Wendung. Trotz sehr großem Misstrauen gegenüber jedem Erwachsenen ist sie gezwungen, sich bei ihrem unbekanntem Onkel Henry einzugewöhnen und sich an ein Leben anzupassen, in dem jemand anderes als sie die Regeln bestimmt. Selten gibt es Bücher, die mich mit ihrer Geschichte ab der ersten Seite gefangen nehmen und einhüllen wie eine warme Decke. Geschichten, von denen man nicht genug bekommen kann und Angst hat, dass sie bald gelesen sind und man die liebenswerten Charaktere zurückschicken muss. Bei Zo von Clay Carmichael war es so. Begeistert war ich vom Aufbau dieser Geschichte. Carmichael verknüpft viele Schicksale miteinander und zwingt somit die drei wichtigsten Hauptcharaktere, sich mit einander zu arrangieren. Aber eigentlich sind sich alle drei sehr ähnlich, besonders in einem Punkt. Sie haben Bedeutendes erlebt, einige Narben davongetragen und mussten vieles aufgeben für ein Leben in Freiheit. Freiheit, die sie in vollen Zügen genießen. Sehr interessant ist es für den Leser zu erfahren, was hinter den einzelnen Schicksalen steckt. Carmichael berichtet über die manchmal etwas komplizierte aber sehr lebhaftes Schicksalsgemeinschaft aus zwei sich abwechselnden Perspektiven. Für mich eine sehr gelungene Mischung, denn so erfahren wir nicht nur Zos Sichtweise auf die Personen und Ereignisse, sondern auch aus einer sehr nüchternen und nicht menschlichen Betrachtungsweise: die des Katers Herr Kommkomm. Herr Kommkomm war für mich eine zusätzliche Bereicherung dieser Geschichte, weil er so einen großen Kontrast zu allen Menschen darstellt und ich bin mir sicher, dass nicht nur Tierfreunde ihn in ihr Herz schließen werden. Clay Carmichael hat einen für mich besonderen Stil. Durch die außergewöhnliche Gestaltung ihrer Geschichte, mit wundervollen aber auch manchmal traurigen Ereignissen und liebenswerten literarischen Figuren, erkennt man, dass auch die Autorin selbst ein sehr liebenswürdiger Mensch sein muss. Ich hoffe, Clay Carmichael schreibt noch viele außergewöhnliche Geschichten, die aus dem Leben gegriffen sind. Im Juli dieses Jahres erschien auf Englisch *Brother, Brother* und ich hoffe sehr, dass dieses Buch auch ins Deutsche übersetzt wird. Zo von Clay Carmichael ist für mich ein unerwartetes Leseerlebnis gewesen. Ich bin sehr froh, dass ich es aus meinem Regal befreit habe und ich muss es jedem Leser ans Herz legen, der Geschichten liebt, in denen es ums Leben geht. Zo trifft den Leser mitten ins Herz. Wer weiß, was für Schätze noch in meinem und in Ihrem Regal versteckt sind und darauf warten, gelesen zu werden.

Kurzbeschreibung Die zwölfjährige Zo ist wild, unerschrocken und eigensinnig. Sie verlässt sich am liebsten auf sich selbst, zu oft ist sie enttäuscht worden. Mit Freundschaft und Familie hat sie wenig Erfahrung. Nach dem Tod der Mutter kommt Zo zu ihrem Onkel Henry, einem Eigenbrötler, der in einem großen Haus am Waldrand lebt. Wird es wieder eine Enttäuschung? Zo geht ihren eigenen Wege. Bei langen Erkundungstouren im Wald stößt sie auf einen alten Wohnwagen. Wohnt darin der geheimnisvolle Junge, den sie im Schatten der Bäume vermutet? Eines Tages ist der Wohnwagen verwüstet. Spätestens jetzt muss sie herausfinden, was es mit dem Jungen auf sich hat. Doch dazu braucht Zo Hilfe. **Pressestimmen** "Für Jugendliche und junge Erwachsene zuerst empfehlenswert. Frisch und witzig und mit einem ganz besonderen Charme." Bona-Katharina Dommert, die-blaue-seite.de, 14.11.11 "Eine der besten Mädchenfiguren dieses Bücherherbstes - sensibel und unerschrocken." Hans ten Doornkaat, Neue Zürcher Zeitung am Sonntag, 09.10.11 "Die Geschichte, wie sich der eigenbrötlerische Künstler und das Kind annähern, wird sorgfältig erzählt. Die Botschaft, dass man es wagen soll, anderen Menschen zu vertrauen, wird glaubwürdig vermittelt. Und als Zoe den wilden Kater zum ersten Mal hinter dem Ohr kraulen darf, da ist man tatsächlich gerührt." Neue Zürcher Zeitung, 05.10.11 "Behutsam schildert Carmichael, wie die antrainierte Hürte mehr und mehr von Zo abfällt und wie hinter ihren gestanzten und so abgeklirrt klingenden Stenzen wieder das Kind hervortritt. Sie fängt den Schmerz um eine nicht gelebte Kindheit und die tief sitzende Enttäuschung, von der eigenen Mutter im Stich gelassen worden zu sein, gut ein. Und

zugleich spannt die Autorin ein Netz der Hoffnung - aus Menschen, die sich für Zo interessieren und die ihr eine andere Seite des Lebens vorleben. Eine berührende und packende Geschichte." Silke Stuck, Die Zeit, 15.12.11

Kurzbeschreibung Die zwölfjährige Zo ist wild, unerschrocken und eigensinnig. Sie verlässt sich am liebsten auf sich selbst, zu oft ist sie enttäuscht worden. Mit Freundschaft und Familie hat sie wenig Erfahrung. Nach dem Tod der Mutter kommt Zo zu ihrem Onkel Henry, einem Eigenbrötler, der in einem großen Haus am Waldrand lebt. Wird es wieder eine Enttäuschung? Zo geht ihren eigenen Wege. Bei langen Erkundungstouren im Wald stößt sie auf einen alten Wohnwagen. Wohnt darin der geheimnisvolle Junge, den sie im Schatten der Bäume vermutet? Eines Tages ist der Wohnwagen verwüstet. Spätestens jetzt muss sie herausfinden, was es mit dem Jungen auf sich hat. Doch dazu braucht Zo Hilfe.